



Eidgenössisches Politisches Departement  
Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

**Integrationsbureau**

Département politique fédéral  
Département fédéral de l'économie publique

**Bureau de l'intégration**

Bern, den 22. September 1977

Schweiz. Gesellschaft für  
Chemische Industrie  
Nordstrasse 15

777.312.1 - B/rs

8035 Z ü r i c h

VERTRAULICH

Belgische Höchstpreise  
für Pharmazeutika

Herr Direktor,

Wir haben die Gelegenheit der am 13. September 1977 abgehaltenen Sitzung des Gemischten Regierungsausschusses CH/BRD dazu benutzt, um unsere Gesprächspartner auf einige Diskriminierungstatbestände hinzuweisen, die sowohl freihandels- wie EWG-rechtlich relevant sind, gegenüber der Schweiz bislang somit u.a. deshalb nicht geregelt werden konnten, weil deren gemeinschaftsinterne Lösung blockiert ist. Diese Uebung war insofern etwas delikats, als die Schweiz als Drittstaat der Legitimation ermangelt, EWG-Rechtswidrigkeiten anzuprangern.

Was das randvermerkte Problem betrifft, so haben wir der deutschen Delegation vorgängig ein "non-paper" überreicht, dem der Tatbestand aus gemeinschaftsrechtlicher Sicht entnommen werden konnte. Es wurde uns erwidert, dass das Problem in Bonn schon vorher mehr oder weniger bekannt gewesen sei, dass die deutschen Behörden indessen keinen Anlass gehabt hätten, in einer so delikatsten Angelegenheit (Gesundheitspolitik!) gegen einen andern Mitgliedstaat vorzugehen, solange die einheimische Industrie keine diesbezüglichen Begehren stelle. Letzteres sei bisher nicht geschehen, woraus zu schliessen sei, dass sich der Tatbestand gegenüber der BRD offenbar

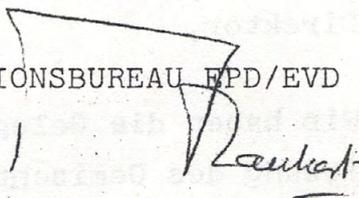
- 2 -

nicht so störend auswirke. Doch wolle sich das Wirtschaftsministerium beim interessierten Industrieverband erkundigen. Unserem Anliegen sowie unserer blockierten Verhandlungssituation wurde Verständnis entgegengebracht.

Aus dem Gesagten folgt, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, die deutsche Pharma-Industrie in Bezug auf dieses Problem zu sensibilisieren. Denn sollte diese in ihrer diesbezüglichen Inaktivität verharren, so würde die wichtigste unter den verschiedenen Voraussetzungen zur Lösung des Problems unerfüllt bleiben.

Wir versichern Sie, Herr Direktor, unserer vorzüglichen Hochachtung.

INTEGRATIONSBUREAU EPD/EVD



(Franz Blankart)

Kopie: Vorort

INTERPHARMA

Sandoz AG, z.Hd. von Herrn Dir. Glättli

Schweiz. Botschaften in Bonn und Brüssel

Schweiz. Mission bei den EG, Brüssel

J, Rb, So, Lu, Fh